

Stadt	23.08.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Thomas Krey
 Herr Dirk Rubin
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Paul Grünewald
 Herr Stefan Lensing
 Herr Hans-Bernd Lösken
 Herr Ulrich Real
 Herr Bastian Benedikt Borns
 Frau Sabine Plass
 Herr Gerrit Plein
 Herr Sebastian Girrullis
 Herr Ralf Langnese
 Frau Birgit Mumm
 Frau Susanne Amrehn
 Frau Sabine Driefmeier
 Herr Horst Racel
 Frau Stefanie Schneider
 Herr Gereon Heindrichs
 Frau Jahmilia Kargbo

Abwesende

Frau Claudia Salwik
 Herr Marc Mulia
 Frau Christiane Artz
 Herr Leonard Linkowski
 Frau Erika Minor
 Frau Dr. Sabine Lentz
 Frau Michaela Müller
 Herr Sinan Yilmaz
 Frau Susanne Wunderlich

Verwaltung

Gäste

Stadt Oberhausen	23.08.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Außerdem

Stadt Oberhausen	23.08.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Wahl einer Vorsitzenden/eines Vorsitzenden
- 2 Kenntnismnahmen
- 2.1 Zwischenbericht Kinderschutz
mündlicher Bericht Herr Prof. Dr. Nüsken und Herr Lukasczyk
- 2.2 Sachstand KTE Planungen u. Baumaßnahmen
mdl.
- 2.3 Familienbericht 2022
Oberhausener Familienberichte 2006, 2012 und 2017
Vorlage: M/17/3671-01
- 2.4 Förderprogramm "kinderstark – NRW schafft Chancen" 2023
Vorlage: M/17/3656-01
- 2.5 Informationen zum Rechtsanspruch im Offenen Ganzttag
Vorlage: M/17/3741-01
- 2.6 Einrichtung von Planstellen innerhalb des Fachbereiches 3-1-20/ Beratung im Zuge der am 10.06.2021 in Kraft getretenen Novellierung des SGB VIII im Rahmen des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG)
Vorlage: B/17/3513-01
- 2.7 Jahresbericht Haus des Jugendrechts Oberhausen 2022
Vorlage: M/17/3792-01
- 2.8 Tätigkeitsbericht für die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2022 im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans 2021 - 2025
Vorlage: M/17/3808-01
- 2.9 1. Quartalsbericht 2023 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfen
Vorlage: M/17/3791-01
- 3 Vorberatungen

Stadt Oberhausen	23.08.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 3.1 Maßnahmen zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten in der Kindertagesbetreuung
gemäß § 48 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) im Kindergartenjahr 2023/2024
Vorlage: B/17/3777-01
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
mdl.mündlicher Bericht Herr Prof. Dr. Nüsken und Herr Lukasczyk

Stadt Oberhausen	23.08.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Wahl einer Vorsitzenden/eines Vorsitzenden

Herr Real ist einziger Kandidat für die Wahl zum Vorsitzenden. Er wird mit einer Enthaltung zum neuen Vorstand des Jugendhilfeausschusses gewählt

2. Kenntnisnahmen

2.1. Zwischenbericht Kinderschutz

Prof. Dr. Nüsken gibt einen Zwischenbericht zum Projekt (siehe Anlage). Er weist darauf hin, dass es sich bei dem Projekt um eine wissenschaftliche Begleitung und einen lebendigen Prozess handelt, dessen Ergebnisse gemeinsam mit der Fachverwaltung erarbeitet und umgesetzt werden sollen.

Kinderschutz betrifft daher nicht nur den Bereich der erzieherischen Hilfen.

Frau Willing-Spielmann verweist auf die hohe Unsicherheit aller Beteiligten, insbesondere auf das Zusammenwirken des Jugendamtes und der Fachkräfte gemäß § 4 KKG bezogen, und bittet beim Leitbild auch die eigenen Konzepte der Träger zu berücksichtigen. Das Leitbild zum Thema Kinderschutz sollte den Trägern nicht übergestülpt werden, sondern gemeinsam erarbeitet werden. Auch der JHA müsse sich mit dem Leitbild auseinandersetzen.

Herr Nüsken erläutert das Vorgehen im Sinne der internen Auseinandersetzung mit den Thematiken und der anschließenden Bearbeitung in Bezug auf Schnittstellen und Kooperationspartner und kündigt an, dass das Leitbild gerne vorgestellt werde.

Frau Hops bemerkt, dass sie eine Beteiligung der freien Träger noch nicht erkennen kann und wünscht diese. Frau Hops weist auf die Notwendigkeit gelingender Kooperation und klarer Strukturen in Bezug auf die Gewinnung und das Halten von Fachkräften hin.

Frau Amrehn stimmt dem zu und merkt an, dass dies auch für den schulischen Bereich gilt. Sie verweist auf die immer schwierigere Kooperation insbesondere mit dem offenen Ganztag und die damit verbundene Gefahr des Informationsverlusts. Frau Amrehn wirbt für einen gemeinsamen Weg.

Herr Lösken weist als Sprecher für die Oberhausener Kitas darauf hin, dass der gesetzliche Qualitätsanspruch sehr hoch sei und dass die Prozesse in der aktuellen Situation bei den schwindenden Personalressourcen kaum zu erfüllen seien.

Herr Nüsken stimmt dem zu und bemerkt, dass man Quereinstiege mit Nachqualifizierung im Blick behalten müsse.

Herr Real bekräftigt die Diskrepanz zwischen sachlicher, fachlicher Ausrichtung und der vorgehaltenen Struktur. Er erfragt die zu erwartenden Ergebnisse der wissenschaftlichen Begutachtung durch das Projektteam in Bezug auf strukturelle Vorgaben.

Herr Nüsken erklärt, dass er keinen Auftrag hat eine Struktur- oder Personalanalyse

Stadt Oberhausen	23.08.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

durchzuführen. Dementsprechend wird es zwar Berührungspunkte in der Untersuchung bspw. bei der Veränderung von Prozessen und den zeitlichen Abläufen geben, allerdings können maximal Hinweise in Bezug auf die Personalsituation gegeben werden können. In der Umsetzung von Prozessen muss dann auf den nächstmöglichen Standard in den aktuellen Situationen hingewirkt werden.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass eine überörtliche Prüfung erfolgen wird, welche auch den Fachbereich 3-1-40 betreffen wird. Die Verwaltungsführung ist aktuell in der Findungsphase bezüglich der weiteren Ausgestaltung dieser Prozesse. Konkrete Informationen hierzu werden folgen.

Herr Rubin gibt den Hinweis, dass durch den Fachkräftemangel und den Datenschutz die Fachkräfte im Rahmen des Kinderschutzes sich selbst immer mehr im Weg stehen. Er äußert seine Sorge, dass das Augenmerk auf die Kinder verloren geht. Er begrüßt die Etablierung von Brücken zwischen den verschiedenen Akteuren.

Der Bericht wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

2.2. Sachstand KTE Planungen u. Baumaßnahmen

Frau Willing-Spielmann möchte wissen, ob die Verschiebung des Neubaus der KTE Grashüpfer Auswirkungen auf die Bedarfslage der Oberhausener Familien hat und wie der weitere Zeitplan aussieht.

Frau Scholz teilt mit, dass der Neubau weiter von der JHP vorangetrieben wird. Sie kündigt an, dass die Jugendhilfeplanung nach Erhebung der Daten zur Bedarfslage eine Vorlage in den JHA einbringen wird.

Die Vorlage wird im Anschluss vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

2.3. Familienbericht 2022 Oberhausener Familienberichte 2006, 2012 und 2017 Vorlage: M/17/3671-01

Keine Wortmeldungen der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2.4. Förderprogramm "kinderstark – NRW schafft Chancen" 2023 Vorlage: M/17/3656-01

Herr Rubin freut sich über „Wir im Revier“ und die nächsten Ergebnisse. Er verspricht sich dadurch Verbesserungen.

Keine weiteren Wortmeldungen der Bericht wird zur Kenntnis genommen

Stadt Oberhausen	23.08.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.5. Informationen zum Rechtsanspruch im Offenen Ganztag

Vorlage: M/17/3741-01

Herr Schmidt verweist auf den ab 2026 geltenden Rechtsanspruch im Offenen Ganztag. Den Gremien auf Landesebene sei die schwierige Lage bewusst. Viele Stellen machen die Problematik der Finanzierbarkeit deutlich. Man ist um Transparenz bemüht. Eine Rückmeldung ist aber vor Sommer 2024 nicht zu erwarten. Klare Regelungen werden angestrebt und bleiben abzuwarten.

Der Auslastungsgrad liegt in Oberhausen bei 80 %.

Herr Plein wünscht sich zur Planungssicherheit der Träger Vorgaben. Er weist auf den dringenden Handlungsbedarf hin, da bspw. die neu gebauten Mensen bereits jetzt wieder zu wenig Kapazitäten haben.

Herr Real führt die Bewirtschaftung nachts leerer Parkplätze zu anderen Zwecken an und erfragt eine Übertragbarkeit bspw. Mensen der EVO usw. als Zwischen- oder Dauerlösung zu nutzen. Er möchte wissen, ob dies in der Verwaltung mitgeplant wird.

Herr Schmidt teilt mit, dass Umfeld-Angebote wie Gemeindezentren usw. mitgedacht werden. Problematisch ist hier, dass viele Standorte in der Regel nicht auf dem Schulgelände sind und daher auch der Weg der Schülerinnen und Schüler problematisch ist. Es wird bis 2026 eine Lösung benötigt. In den nächsten Wochen werden die Baumaßnahmen mit der SBO gesichtet und geprüft. Ein Ausblick daraus ist für den Schulausschuss und für den JHA geplant.

Frau Willing-Spielmann weist darauf hin, dass der TVÖD finanzielle Lücken bei den Trägern reißt und mahnt auf Achtsamkeit für das Problem. Sie schlägt eine Schwerpunktsetzung in der Haushaltsplanung vor.

Herr Krey schließt sich dem an und verweist auf die Pflicht von Land und Bund zur Rahmensetzung.

Herr Gerritzen als Sprecher der AG Wohlfahrt weist auf die große Dringlichkeit hin, da die mangelnde Refinanzierung die Kommunen trifft. Er appelliert auf zeitnahe Gespräche, da die Situation brisant ist. Man solle provokativ die Gespräche suchen und nicht auf Bund/Land warten.

Herr Rubin weist auf die prekäre Situation hin, dass Wunsch und Wirklichkeit nicht übereinstimmen. Man müsse sich der realistischen Situation stellen und kritisiert die Entscheidung des Bundes und die Auswirkungen auf die Stadt und die Träger.

Herr Schmidt verweist auf Gespräche mit der AGW. Die zusätzlichen Kosten wurden mit dem Kämmerer erörtert. Dies sei auch bei der Verwaltungsführung Thema. Eine zeitnahe Rückmeldung zum Thema auch an die AGW ist angedacht. Die Vorschläge haben noch Klärungsbedarf und werden dann für die Haushaltsberatung vorbereitet.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2.6. Einrichtung von Planstellen innerhalb des Fachbereiches 3-1-20/ Beratung im Zuge der am 10.06.2021 in Kraft getretenen Novellierung des SGB VIII im Rahmen des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG)

Vorlage: B/17/3513-01

Stadt Oberhausen	23.08.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Keine Wortmeldungen der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2.7. Jahresbericht Haus des Jugendrechts Oberhausen 2022 Vorlage: M/17/3792-01

Frau Willing-Spielmann bittet darum diesen Punkt auch beim Umweltausschuss vorzustellen. Sie findet es bedauerlich, wenn durch die schwindende Personaldecke das Projekt scheitern würde, da es eine wichtige präventive Aufgabe sei.

Herr Krey gibt ein positives Feedback. Nach seinen persönlichen Erfahrungen steigt der Bedarf an diesem Angebot. Er gibt zu bedenken, dass aufgrund des fehlenden Personals bei der Polizei und der Staatsanwaltschaft das Problem nur verlagert wird. Er findet den Erhalt und die Weiterentwicklung des Projektes für dringend notwendig.

Herr Girrullis regt an auf das Land bezüglich des Personalmehrbedarfs zuzugehen. Ein solcher wird entstehen, wenn Präventionsangebote zurückgefahren werden.

Herr Schmidt erklärt, dass der Bericht von drei unterschiedlichen Kooperationspartnern gemeinsam erstellt wurde, die den gemeinsamen Vorgang wollen, um zielgerichtete Maßnahmen zu erreichen. Es wurden praktische Wege erarbeitet. Die Umsetzung scheitert derzeit an der Personalausstattung von zwei Kooperationspartnern. Inwieweit es gelingen kann andere Schwerpunkte zu setzen und Vakanzen zu überbrücken muss geprüft werden. Gespräche zur weiteren Klärung laufen.

Herr Rubin lobt den insgesamt positiven Trend und möchte wissen, welche Handlungsmöglichkeiten es bei strafunmündigen Kindern gibt, da bei dieser Zielgruppe ein Negativtrend zu erkennen ist.

Herr Ladeur weist darauf hin, dass diese Zielgruppe ebenfalls im Haus des Jugendrechts präventiv begleitet wird. Es wird versucht diese gemeinsam mit der Familie im Rahmen von Streetwork, Angebote der offenen Türen, etc. zu erreichen.

Herr Rubin erfragt, ob die steigenden Fallzahlen eher auf eine höhere Aufmerksamkeit und Erfassung oder einen generellen Altersstrukturtrend zurückzuführen sind.

Herr Ladeur gibt an, dass bundesweit steigende Zahlen bei Straffälligkeit von unter 14-jährigen (41 % Zunahmen an Kinderkriminalität) zu beobachten sind während für die Jugendkriminalität (20 % Abnahme) sinkende Zahlen zu verzeichnen sind. Seiner Ansicht nach sind das Folgen der Corona-Pandemie. Auf diese Entwicklungen müssen dringend Antworten gefunden werden. Herr Ladeur verweist auf die Ausführungen im Tätigkeitsbericht.

Im Anschluss nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

2.8. Tätigkeitsbericht für die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2022 im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans 2021 - 2025 Vorlage: M/17/3808-01

Herr Ladeur bedankt sich in einem Vorwort bei den Einrichtungen, Frau Neiß und Herrn Wickum, da diese mit Hochdruck die Wirksamkeitsdialoge durchgeführt haben, damit der Tä-

Stadt Oberhausen	23.08.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

tigkeitsbericht rechtzeitig erscheinen konnte.

Herr Krey lobt die schnelle Vorlage und die inhaltliche Qualität.

Herr Girullis schließt sich dem an. Er findet den Schwerpunkt der Gewaltprävention und der Gesundheitsprävention gut.

Frau Willing-Spielmann bedankt sich auch Namen der CDU-Fraktion. Die Aufteilung des Berichts in Sozialräume wird gelobt. Die steigende Annahme der Angebote durch die Zielgruppen kann als schönster Dank nach Corona gewertet werden. Das Thema Medienkompetenz in der Jugendförderung sorgt für die richtige Atmosphäre und ist wichtige Ergänzung zum schulischen Angebot. Die Angebote müssen auch dem ASD bekannter werden.

Herr Real bedankt sich ebenfalls.

Sodann nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

2.9. 1. Quartalsbericht 2023 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfen

Vorlage: M/17/3791-01

Frau Willing-Spielmann findet die inhaltlichen Hinweise und die roten Zahlen wichtig. Sie fragt nach wie die Steigerung der Beratungsleistung um 15 % zustande kommt, da dieser Hinweis fehlt. Weiterhin möchte sie wissen, wie sich die Preissteigerung von teilweise 30 % bei den Verhandlungen auswirkt. Sie verweist hier auch nochmal auf die Einigung, dass es keinen Nachtragshaushalt geben wird. Sie erkundigt sich, ob eine Spezialisierung im Bereich junger Erwachsener (§ 41) angedacht bzw. bereits vorhanden ist, da in diesem Bereich ein sehr hohes Spezialwissen notwendig sei.

Herr Krey schließt sich dem an.

Herr Pütz merkt an, dass die steigende Beratungsleistung seiner Meinung nach eine Folge von Corona sei; dies sei aber nur spekulativ. Man könnte erst mehr Klarheit darüber im 2. Bericht bekommen. Er möchte eine ÜPL nach Möglichkeit vermeiden. Sein Fachbereich versucht die erhöhten Ausgaben durch Steigerung der Einnahmen zu kompensieren. Er weist darauf hin, dass es immer ein Spagat zwischen den berechtigten Ansprüchen der Träger und einer auskömmlichen Haushaltsplanung gibt. Schwierig sei hierbei, dass sich die Vertragsverhandlungen mit den Trägern über das gesamte Jahr verteilen und daher nicht alle Entwicklungen für ein Jahr vollumfänglich beplant werden können. Dieser Punkt stelle eine zentrale Herausforderung für die nächsten Jahre dar. Präventionsmaßnahmen müssen ausgebaut werden, um teurere Einzelfallhilfen zu vermeiden. Die Strukturen des Jugendbündnishauses sind schwierig mit denen der Regionalteams zu verknüpfen. Eine Spezialisierung und damit Verortung von Stellen im Jugendbündnishaus wäre für ihn wünschenswert, auch vor dem Hintergrund, dass der Druck nach Kooperationen immer größer wird und auch andere Träger bereits entsprechend spezialisierte Strukturen schaffen.

Herr Schmidt gibt an, dass es verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten für die Träger gibt, wie pauschale Finanzierung über Zuschüsse, Entgeltverträge oder auch im Einzelfall und daher keine generalisierte Antwort für alle Arbeitsbereiche gegeben werden kann.

Stadt Oberhausen	23.08.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Seiner Meinung ist eine 30 % Steigerung der Kosten sehr schwer vorstellbar und wird auch nicht ohne genaue Prüfung akzeptiert werden. Er weist darauf hin, dass nicht alle Wünsche von der Stadtverwaltung erfüllt werden können, der Rat der Stadt müsste ggf. Schwerpunkte für den Haushalt setzen. Bezüglich der Spezialisierung gibt er zu bedenken, dass dies auch im Hinblick auf die Stellenbewertungen des ASD geprüft werden muss, da hier negative Auswirkungen nicht auszuschließen sind. Die positiven oder negativen Auswirkungen müssten vorab geprüft werden. Auch die sich hierdurch verändernden Zugangsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger müssen bedacht werden. Die Verwaltung wird Vorschläge zu diesem Thema erarbeiten und dem JHA vorstellen.

Frau Willing-Spielmann gibt den Hinweis auf Überleitungsmöglichkeiten an andere Kostenträger, die durch eine Spezialisierung besser und früher erfolgen kann. Sie ist der Meinung, dass durch dieses Fachwissen die Stadt Geld sparen würde.

Herr Schmidt schließt eine Spezialisierung nicht grundsätzlich aus, will dies aber genau prüfen.

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

3. Vorberatungen

3.1. Maßnahmen zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten in der Kindertagesbetreuung gemäß § 48 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) im Kindergartenjahr 2023/2024

Vorlage: B/17/3777-01

Herr Lösken fragt nach den Perspektiven der Beantragung und Möglichkeiten bspw. der Kirchesbetreuung. Hier übertagt die Finanz- und Personalfrage.

Herr Rubin ist verwundert, dass unter den aktuellen Bedingungen immer noch Träger bereit sind zu agieren.

Frau Driefmeier hätte gerne konkrete Zahlen zur Randzeitenbetreuung und auch zu anderen Punkten.

Frau Große-Erwig teilt mit, dass die Zahlen bewusst nicht in die Einzelaufstellung genommen wurden, da dies die Personal-Ressourcen nicht hergaben. Sie weist auf die Vergleichbarkeit der bisherigen Berichte hin und sichert einen Anhang zum Protokoll bezogen auf die Randzeitenveränderungen zu.

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss einstimmig positiv vorberaten.

4. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Lösken erkundigt sich nach den aktuellen Corona-Zahlen.

Stadt Oberhausen	23.08.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herrn Schmidt ist dies auch aufgefallen und er wird eine Klärung mit dem Gesundheitsbereich anstreben.

Ende der Sitzung:

Vorsitzende/r

Schriftführer/in